

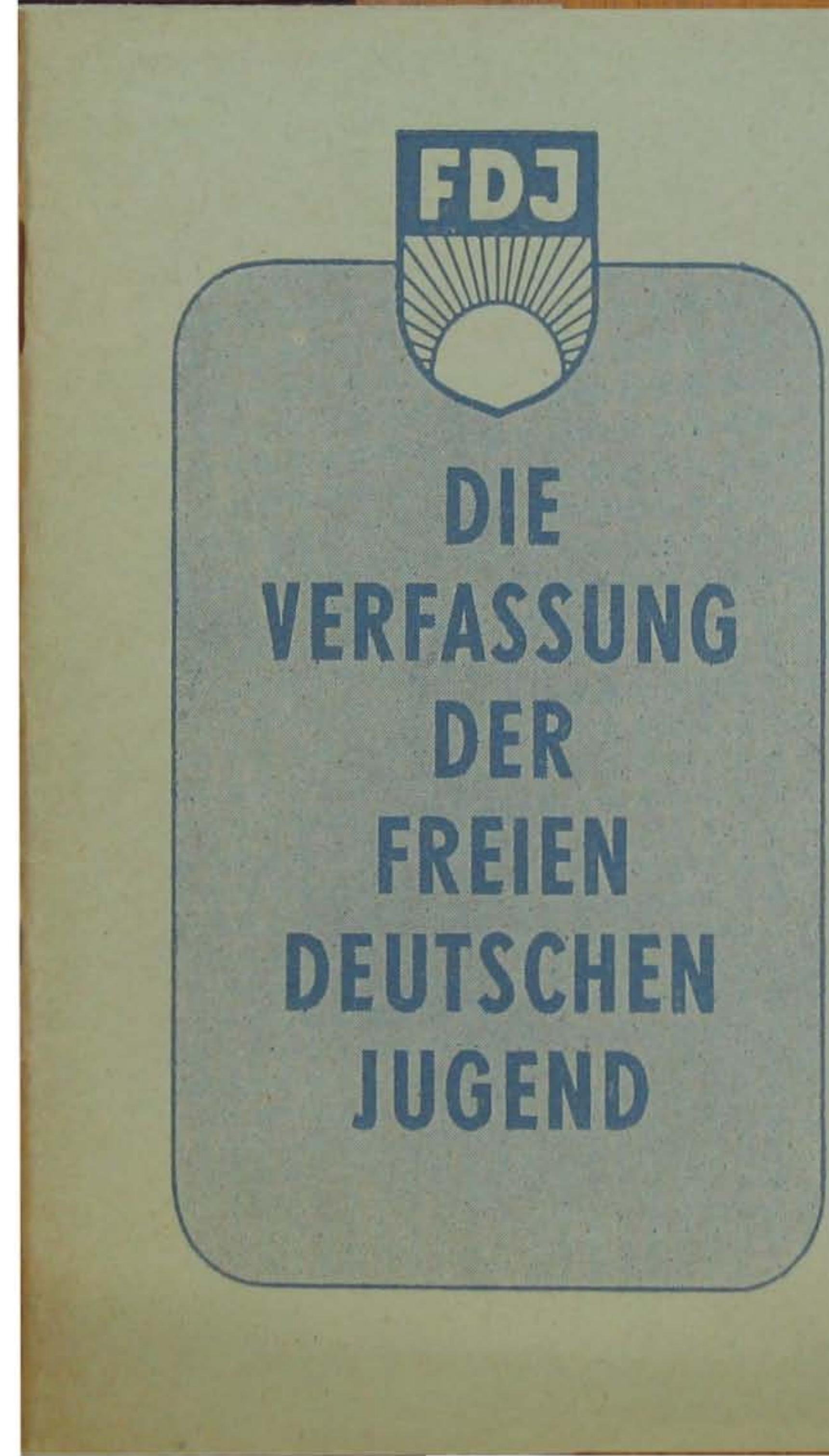
Author, etc.: Freie Deutsche Jugend.

Title: Die Verfassung der Freien Deutschen Jugend.
The Constitution of the Free German Youth

Publisher: Berlin : Zentralamt der Freien Deutschen
Jugend u?ber Verlag Neues Leben,

Date: [1949?]

Description: 46 p. : ill. ; 15 cm.



**DIE
VERFASSUNG
DER
FREIEN
DEUTSCHEN
JUGEND**

Political
Pamphlets
P201596

Die Verfassung der Freien Deutschen Jugend wurde auf dem III. Parlament der FDJ, Pfingsten 1949, in Leipzig mit großer Begeisterung von den Delegierten bei 4 Stimm-enthaltungen angenommen. An die Verfassungskommission waren über 1400 Abänderungs- und Ergänzungsvorschläge herangetragen worden, die alle geprüft und entsprechend ihrer Bedeutung im endgültigen Text der Verfassung aufgenommen wurden.

Nachdem die Verfassung der Freien Deutschen Jugend auf dem Parlament angenommen worden war, stimmten die Delegierten spontan das Lied an:

**Du hast ja ein Ziel
vor den Augen!**

I. Grundsätze und Ziele

1. Die Freie Deutsche Jugend ist eine einheitliche, unabhängige, demokratische Organisation, die auf freiwilliger Grundlage die breiten Schichten der Jugend in Stadt und Land vereinigt und erzieht mit dem Ziel, den Interessen des deutschen Volkes zu dienen.
2. Die Freie Deutsche Jugend kämpft unermüdlich für die Herstellung der Einheit Deutschlands, für die Schaffung einer unteilbaren deutschen demokratischen Republik, für die Herbeiführung eines gerechten Friedens. Deshalb ist sie ein entschiedener Gegner des Besatzungsstatuts und der Kolonialisierung Deutschlands durch die ausländischen Bank- und Industrieherrn.
3. Die Freie Deutsche Jugend erzieht die Jugend im Geiste des Fortschritts und der Verbundenheit mit den demokratischen Kräften der ganzen Welt. Sie bekämpft daher jeglichen Nationalismus; sie pflegt und fördert die fortschrittlichen Überlieferungen ihres Volkes und weckt die Liebe zur Heimat.

4. Die Freie Deutsche Jugend sieht in der neuen demokratischen Ordnung im Osten Deutschlands die Stütze im gesamt-deutschen Kampf für Frieden und Demokratie, für die Einheit Deutschlands und den Aufstieg der jungen Generation. Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend scheuen keine Anstrengungen und setzen alle Kräfte ein, um die demokratischen Rechte des deutschen Volkes und seiner Jugend gegen alle Angriffe der Reaktion und des Imperialismus zu verteidigen.

5. Die Freie Deutsche Jugend kämpft entschieden für die Festigung und Entwicklung der neuen demokratischen Ordnung im Osten Deutschlands, wo die Landgüter der Junker den Landarbeitern, Kleinbauern und Umsiedlern übergeben, die Banken, Gruben und Betriebe der Kriegsverbrecher in die Hände des Volkes überführt und den Kindern der Werktätigen die Türen der Hochschulen geöffnet wurden.

Die Freie Deutsche Jugend tritt für das Mitbestimmungsrecht der Jugend an der Verwaltung des öffentlichen Lebens ein, sie verteidigt



und entwickelt die in den Grundrechten der jungen Generation niedergelegten und dank der neuen demokratischen Ordnung und der Arbeit der Freien Deutschen Jugend verwirklichten Rechte der Jugend.

6. Die Freie Deutsche Jugend erstrebt die aktive Teilnahme aller Jungen und Mädel beim Aufbau der deutschen Friedenswirtschaft. Auf der Grundlage der gesellschaftlichen Veränderungen erzieht sie die Jugend zu einer neuen Einstellung zur Arbeit und weckt ihre schöpferischen Kräfte. Sie entwickelt in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben, sowie in den Maschinenausleihstationen und volkseigenen Gütern Aktivisten, neue Arbeitsformen, stärkt die Arbeitsdisziplin und schützt das Eigentum des Volkes.
7. Die Freie Deutsche Jugend tritt für die Entwicklung des politischen Bewußtseins und die Hebung des kulturellen Niveaus der jungen Generation ein. Die Erziehung zu selbstständig denkenden und verantwortungsbewußt handelnden demokratischen Menschen betrachtet sie als eine ihrer wesentlichsten Aufgaben.



Die Freie Deutsche Jugend erstrebt eine allseitige Erziehung und Bildung der Jugend. Sie ergreift und fördert alle Maßnahmen, um der Jugend bessere wissenschaftliche, kulturelle und technische Kenntnisse zu vermitteln. Sie sorgt dafür, daß die Jugend alle Möglichkeiten der Erziehung und Bildung, die ihr die Gesellschaft bieten kann, erhält und ausnützt.

8. Die Freie Deutsche Jugend kämpft Schulter an Schulter mit dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, der Millionenorganisation der Werktätigen, für die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des werktätigen Volkes. Sie sieht in den freien Gewerkschaften den großen Helfer der Jugend und veranlaßt ihre Mitglieder, sofern sie berufstätig sind, Mitglied des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes zu werden und stets für die Einheit der Gewerkschaftsbewegung einzutreten.
9. Die Freie Deutsche Jugend fördert die Entwicklung einer gesunden Körperkultur und des

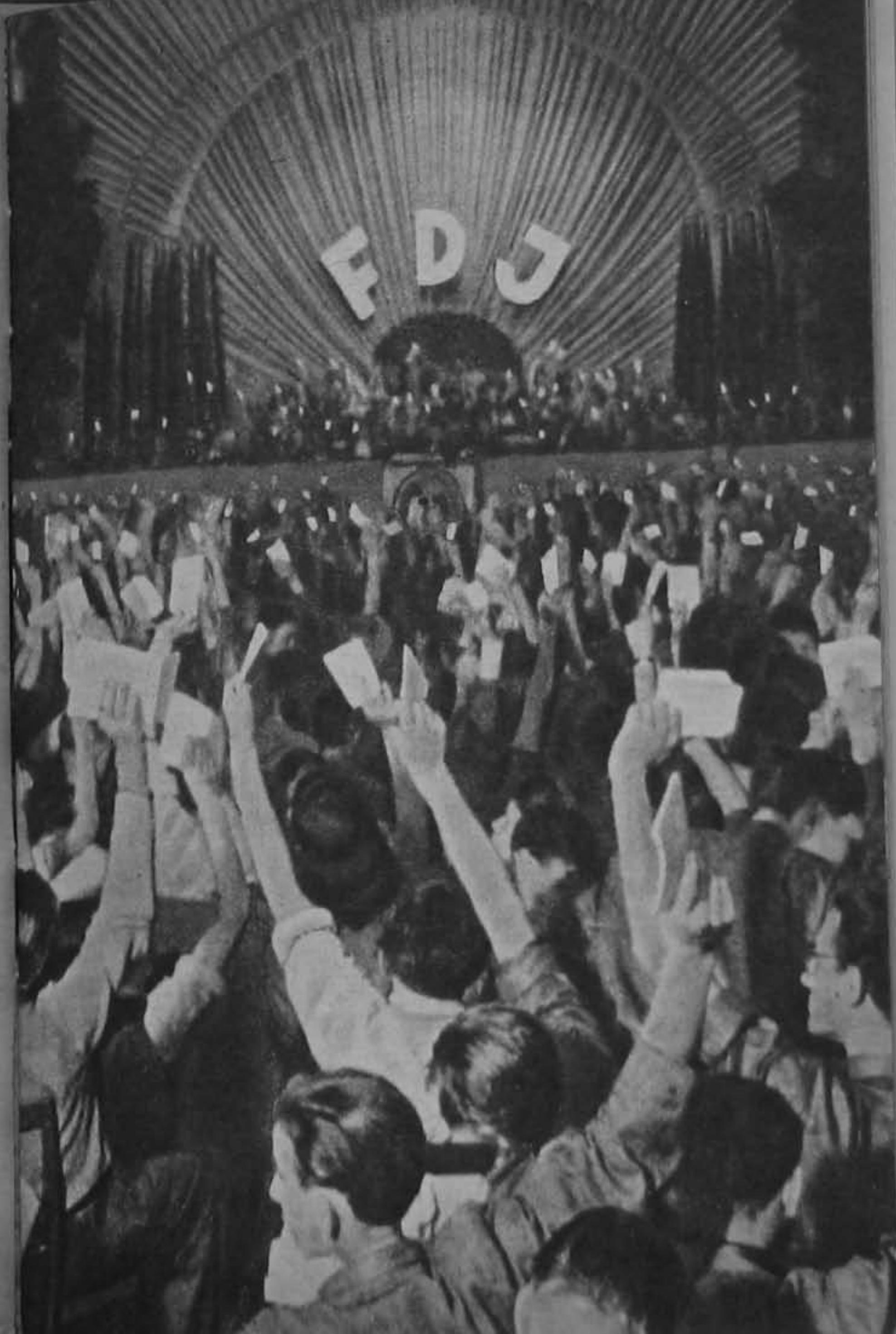
Sportes. Durch ihre Einrichtungen und ihre gesamte Tätigkeit trägt sie zur Pflege des jugendlichen Zusammengehörigkeitsgefühls bei. Die Freie Deutsche Jugend hilft der Jugend in der Gestaltung ihrer Freizeit, sie veranstaltet Heimabende, Wanderfahrten, Zeltlager und unterhält Interessengemeinschaften kultureller und wissenschaftlicher Art.

10. Die Freie Deutsche Jugend kämpft für die Einheit der Jugend, sie lehnt die Spaltung der Jugend in parteipolitische, konfessionelle und andere Jugendorganisationen ab. Die Einheit der Jugend ist die wesentlichste Voraussetzung für ihren Aufstieg in Gesellschaft und Staat.
11. Die Freie Deutsche Jugend steht im Lager des Friedens und der Demokratie, an dessen Spitze die Sowjet-Union steht. Als Mitglied des Weltbundes der Demokratischen Jugend kämpft die Freie Deutsche Jugend für die Durchsetzung der Grundsätze und Ziele des Weltbundes, für die brüderliche Verbundenheit und Solidarität der deutschen Jugend mit der fortschrittlichen Jugend aller Völker.

12. Die Freie Deutsche Jugend hat zur Unterstützung der demokratischen Erziehung der Kinder den Verband der Jungen Pioniere gegründet und dessen Führung übernommen. Die Organisationseinheiten der Freien Deutschen Jugend sind verpflichtet, fähige Mitglieder für den Verband der Jungen Pioniere zur Verfügung zu stellen und ihn in ideeller und materieller Hinsicht zu unterstützen.

II. Mitgliedschaft

13. Mitglied der Freien Deutschen Jugend kann jeder Junge und jedes Mädchen vom 14. bis zum 25. Lebensjahr werden. Studenten haben das Recht, auch nach dem Überschreiten des 25. Lebensjahres gleichberechtigte Mitglieder der Freien Deutschen Jugend zu sein. Als Mitglied gilt jeder, der in die Reihen der Freien Deutschen Jugend aufgenommen wurde, die Verfassung der Freien Deutschen Jugend anerkennt und Beiträge zahlt.



Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend, die das 25. Lebensjahr überschritten haben, können mit dem Recht der beratenden Stimme in der Organisation verbleiben, behalten aber im Falle ihrer Wahl in leitende Organe das Recht der entscheidenden Stimme bei.

14. Auf Vorschlag einer Einheit der Freien Deutschen Jugend und nach Bestätigung durch den Zentralrat können hervorragende Persönlichkeiten der demokratischen Öffentlichkeit, wenn sie sich um die Organisation besonders verdient gemacht haben, Ehrenmitglieder der Freien Deutschen Jugend werden.
15. Die Mitgliedschaft in der Freien Deutschen Jugend beginnt mit der Aufnahme durch die zuständige Grundeinheit, spätestens drei Wochen nach der erfolgten Aufnahme muß dem Neuaufgenommenen ein Mitgliedsbuch ausgehändigt werden.
16. Die Mitgliedsbücher werden von den Sekretariaten der Kreisvorstände in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Zentralrates der



Freien Deutschen Jugend ausgegeben. Jedes Mitglied betrachtet es als Ehrenpflicht, sein Mitgliedsbuch immer in Ordnung zu halten. Der Mißbrauch des Mitgliedsbuches verstößt gegen die Verfassung.

17. Wenn ein Mitglied wiederholt gegen die Verfassung der Freien Deutschen Jugend in gröblicher Weise verstößt oder durch ehrloses Verhalten das Ansehen der Freien Deutschen Jugend schädigt, stellt es sich außerhalb der Gemeinschaft und wird ausgeschlossen.
18. Ein aus der Freien Deutschen Jugend ausgeschlossenes Mitglied oder ein Mitglied, das die Freie Deutsche Jugend aus eigenem Willen verlassen hat, verliert alle Rechte eines Mitglieds und muß sein Mitgliedsbuch abgeben.
19. Ein ausgeschlossenes Mitglied der Freien Deutschen Jugend kann neu aufgenommen werden, wenn kein Zweifel mehr besteht, daß es sich seines Irrtums oder Vergehens bewußt geworden ist und das durch seine Haltung bewiesen hat.



III. Rechte und Pflichten der Mitglieder

20. Jedes Mitglied der Freien Deutschen Jugend hat das Recht:

- a) an der Wahl der leitenden Organe teilzunehmen und selber in jede Leitung gewählt zu werden;
- b) an der Arbeit der Freien Deutschen Jugend teilzunehmen, alle Fragen auf Versammlungen und Konferenzen offen zu diskutieren, Vorschläge zu unterbreiten, an der Gestaltung der Jugendpresse mitzuarbeiten;
- c) seine Meinung auf den Versammlungen des Verbandes zum Ausdruck zu bringen, die Tätigkeit jedes Funktionärs sowie einzelner Mitglieder ohne Ansehen der Person zu kritisieren;
- d) im Sinne der Verfassung und der Richtlinien der leitenden Organe alle Einrichtungen und Vergünstigungen der Organisation zu benützen;

- e) sich in allen Fragen an die Kreis- und Landesvorstände sowie an den Zentralrat der Freien Deutschen Jugend zu wenden;
- f) persönlich zu allen Entscheidungen gehört zu werden, die seine Person betreffen.

21. Jedes Mitglied der Freien Deutschen Jugend hat die Pflicht:

- a) die Verfassung der Freien Deutschen Jugend zu studieren, aktiv an der Arbeit der Organisation teilzunehmen, regelmäßig an den Versammlungen seiner Grundeinheit teilzunehmen, die in den Beschlüssen der Organisation gestellten Aufgaben schnell und genau zu erfüllen, jede begonnene Sache zu Ende zu führen;
- b) ein aktiver Kämpfer für die Einheit Deutschlands und einen gerechten Frieden, gegen Kriegshetze, Imperialismus und Faschismus zu sein, und stets für den Sieg der fortschrittlichen Sache des Volkes einzutreten;

- c) Liebe und Treue gegenüber dem Volke, der Heimat, der großen Sache der Völkerfreundschaft zu pflegen;
- d) aktiven Anteil am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben zu nehmen;
- e) in allen volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben eine mustergültige Einstellung zur Arbeit zu zeigen, die Arbeitsdisziplin zu fördern, die Aktivistenbewegung zu stärken, sein berufliches Können ständig zu verbessern, durch eine gute Haltung ein Vorbild für alle zu sein, aktiv an der Erfüllung und Übererfüllung der Wirtschaftspläne teilzunehmen und das Volkseigentum zu schützen;
- f) sich kulturell, wissenschaftlich und technisch weiterzubilden, fleißig zu lernen, um ein guter Mitarbeiter beim Aufbau eines demokratischen Deutschlands zu werden;
- g) die Werke der bedeutendsten fortschrittlichen Persönlichkeiten des internationalen Geisteslebens zu studieren und der Jugend zu erklären;



- h) gute moralische Qualitäten, wie Kameradschaftlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und saubere, gesunde Beziehungen zwischen Jungen und Mädeln zum inneren Gesetz seiner Handlungen zu machen;
- i) durch Beispiel und Tat beizutragen, daß sich die breitesten Schichten der Jugend im Freundschaftsbund der Freien Deutschen Jugend vereinigen;
- k) das Abzeichen der Freien Deutschen Jugend, das Symbol unserer Gemeinschaft, zu tragen.

IV. Innerverbandliche Demokratie

22. Die umfassenden Aufgaben, die vor der Freien Deutschen Jugend stehen, verlangen eine allseitige Festigung der innerverbandlichen Demokratie und der Disziplin in allen Gliederungen des Verbandes.

- 23. Über alle Fragen, die die Tätigkeit der Freien Deutschen Jugend betreffen, ist in den Grundeinheiten und Konferenzen bis zur Beschlusffassung frei zu diskutieren. Von der Mehrheit gefaßte Beschlüsse sind von allen anzuerkennen und durchzuführen.
- 24. Die kameradschaftliche Kritik und Selbtkritik im Verband dient der Überwindung der Fehler und Schwächen, der ständigen Verbesserung der Arbeit und hilft der Erziehung der Mitglieder und der Entwicklung des Verbandes.
- 25. Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend können für vorbildliche und bewußte Erfüllung ihrer Aufgaben belohnt und ausgezeichnet werden. Die Belohnung und Auszeichnungen sind durch besondere Richtlinien des Zentralkomitees festzulegen.
- 26. Die Einhaltung der Verbandsdisziplin ist eine der wichtigsten Aufgaben aller Mitglieder der Freien Deutschen Jugend und aller ihrer Organisationseinheiten. Jede Grundeinheit des Verbandes, jeder Funktionär und jedes Mit-

glied haben die Beschlüsse leitender Organe gewissenhaft und schnell auszuführen. Die Mitglieder leitender Instanzen sollen in der Einhaltung der Disziplin beispielgebend sein.

27. Für wiederholte gröbliche Verstöße gegen die Verfassung und die Disziplin der Freien Deutschen Jugend, für zersetzende und spalterische Tätigkeit, für unmoralisches Verhalten und schlechte Führung können folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Verweis; Rüge; zeitweilige Enthebung von verantwortlichen Funktionen; Enthebung von verantwortlichen Funktionen; Rüge mit der Warnung, im Wiederholungsfall ausgeschlossen zu werden; Ausschluß.

Bevor solche Maßnahmen ergriffen werden, muß eine sorgfältige Untersuchung die Sachlage einwandfrei klären. Der Ausschluß ist nur im Falle ernsthafter Vergehen zu beschließen.

28. Der Ausschluß aus der Freien Deutschen Jugend wird von der zuständigen Grundeinheit beschlossen. In der Versammlung müssen mehr als



die Hälfte der Mitglieder anwesend sein. Der Ausschluß eines Mitgliedes wird mit einfacher Mehrheit beschlossen. Er tritt nach Bestätigung durch den Kreisvorstand in Kraft. Jedem Mitglied der Freien Deutschen Jugend steht innerhalb eines Monats das Recht zu, gegen alle Beschlüsse und Maßnahmen an die leitenden Organe der Organisation einschließlich des Zentralrats einen Antrag auf Berufung einzulegen.

V. Organisatorischer Aufbau der Freien Deutschen Jugend

29. Die leitenden Grundsätze für den organisatorischen Aufbau der Freien Deutschen Jugend sind:

- a) Wählbarkeit aller Funktionen;
- b) periodische Berichterstattung der verantwortlichen Organe an die Organisationseinheiten der Freien Deutschen Jugend;

c) Disziplin und Einordnung der Minderheit unter die Mehrheit;

d) die Beschlüsse der jeweils übergeordneten Leitungen sind für alle Organisationseinheiten und die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend bindend.

30. Die Freie Deutsche Jugend hat folgenden organisatorischen Aufbau:

- a) Gruppen in Betrieben, Verwaltungen, landwirtschaftlichen Großbetrieben, Maschinenausleihstationen, Wohngebieten, Dörfern, Schulen, Hochschulen und Universitäten;
- b) Ortsgruppen;
- c) Kreisverbände;
- d) Landesverbände;
- e) Verband der Freien Deutschen Jugend.

31. Das höchste Organ der Freien Deutschen Jugend ist das Parlament, das den Zentralrat, den Vorsitzenden und die Zentrale Finanzkontrollkommission der Freien Deutschen Jugend wählt. Das höchste Organ der Freien Deutschen

Jugend im Landesmaßstab ist die Landesdelegiertenkonferenz, die den Landesvorstand, den Vorsitzenden des Landesverbandes und die Landes-Finanzkontrollkommission wählt.

Das höchste leitende Organ im Kreismaßstab ist die Kreisdelegiertenkonferenz, die den Kreisvorstand, den Vorsitzenden des Kreisverbandes und die Kreis-Finanzkontrollkommission wählt.

Das höchste leitende Organ jeder Gruppe ist die Jahresversammlung der Gruppe, die die Gruppenleitung und die Finanzkontrollkommission wählt.

32. Alle leitenden Organe der Freien Deutschen Jugend werden gewählt. Sie sind verpflichtet, den Mitgliedern, die sie gewählt haben, und den höheren Organen Rechenschaft über ihre Tätigkeit zu geben. Die Wahl der leitenden Organe geschieht in offener Abstimmung und bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder bzw. der Delegierten. Jedes Mitglied bzw. jeder Delegierte hat das Recht, begründete Einwände gegen die aufgestellten Kan-



didaten zu erheben und neue Kandidaten vorzuschlagen. Diejenigen Kandidaten werden als gewählt betrachtet, die die größte Anzahl der Stimmen auf sich vereinigen.

33. Jedes Mitglied kann sein Wahlrecht, soweit es über den Rahmen einer Jugendgruppe hinausgeht, nur in der Grundeinheit ausüben, in der es registriert und kassiert wird.
34. Alle Beschlüsse der Organisation, soweit sie nicht eine Änderung der Verfassung betreffen, werden durch einfache Mehrheit gefaßt.
35. Zur Verbesserung der Arbeit der Freien Deutschen Jugend und zur Durchführung bestimmter Aufgaben können die leitenden Organe die aktivsten und besten Mitglieder von Organisationseinheiten zur Mitarbeit in Instrukteur- und Aktivgruppen sowie Kommissionen heranziehen.
36. Die Organisationseinheiten und leitenden Organe der Freien Deutschen Jugend arbeiten auf der Grundlage selbstgefaßter Beschlüsse und in Durchführung von Beschlüssen über-

geordneter Gliederungen. Diese dürfen nicht im Widerspruch zur Verfassung, den Beschlüssen des Parlaments oder den Weisungen des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend stehen.

37. Die Mitglieder der leitenden Organe und die zu ihrer Unterstützung herangezogenen Aktivisten müssen systematisch dort tätig sein, wo die Jugend arbeitet, lernt und sich erholt, d. h. Betriebe, Dörfer, Verwaltungen, Schulen, Jugendheime usw. zu besuchen.
38. Ohne Billigung der übergeordneten Leitungen ist es nicht gestattet, Mitglieder aus Betrieben oder Schulen herauszuziehen, um sie hauptamtlich in der Organisationsarbeit zu beschäftigen.

VI. Das Parlament und der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend

39. Das höchste Organ der Freien Deutschen Jugend ist das Parlament. Es tagt in der Regel alle zwei Jahre. Ein außerordentliches Par-

Iament kann entweder auf Initiative des Zentralrats oder auf Forderung der Mehrheit der Landesvorstände der Freien Deutschen Jugend einberufen werden.

40. Die Parlamentsdelegierten werden auf ordnungsgemäß einberufenen Landesdelegiertenkonferenzen gewählt. Über die Anzahl der Delegierten entscheidet die Wahlordnung, die vom Zentralrat bekanntgegeben wird.
41. Das Parlament der Freien Deutschen Jugend muß durch den Zentralrat mit einer Frist von mindestens acht Wochen unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.
42. Das Parlament nimmt die Berichte des Zentralrats und der Zentralen Finanzkontrollkommission entgegen, prüft sie, beschließt über Vorlagen und Anträge der Delegierten und des Zentralrats, wählt den Zentralrat der Freien Deutschen Jugend, den Vorsitzenden der Freien Deutschen Jugend und die Zentrale Finanzkontrollkommission.



43. Der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend leitet die Tätigkeit der Freien Deutschen Jugend zwischen den Parlaments-Tagungen. Er pflegt die Verbindungen zu anderen Organisationen, Verwaltungen und Regierungsstellen, beruft die verantwortlichen Redakteure der Zeitungen und Zeitschriften der Freien Deutschen Jugend, verwaltet und überwacht das Vermögen und die Finanzen der Freien Deutschen Jugend. Er tritt durch seinen Vorsitzenden und die dazu Beauftragten die Freie Deutsche Jugend gerichtlich und außergerichtlich.

44. Der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend zählt mindestens 80 Mitglieder. Er tritt in der Regel einmal in drei Monaten zusammen.

45. Der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend wählt aus seinen Reihen für die Leitung der gesamten Arbeit des Verbandes zwischen den Tagungen des Zentralrats das Büro des Zentralrats und für die laufende Organisations- und Vollzugsarbeit das Sekretariat in der Zusammensetzung von sieben Sekretären und des Vorsitzenden des Verbandes.

VII. Die Landesverbände

46. Das höchste Organ des Landesverbandes der Freien Deutschen Jugend ist die Landesdelegierten-Konferenz. Sie tagt in der Regel einmal jährlich. Außerordentliche Landesdelegierten-Konferenzen können entweder auf Initiative des Landesvorstandes oder auf Grund der Forderung der Mehrheit der Kreisvorstände einberufen werden. Ihre Einberufung bedarf der Bestätigung durch den Zentralrat.
47. Die Delegierten zur Landesdelegierten-Konferenz werden auf ordnungsgemäß einberufenen Kreisdelegierten-Konferenzen gewählt. Über die Anzahl der Delegierten entscheidet die Wahlordnung, die in Übereinstimmung mit dem Zentralrat vom Landesvorstand bekanntgegeben wird.
48. Die Landesdelegierten-Konferenz muß durch den Landesvorstand mit einer Frist von mindestens sechs Wochen unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

49. Die Landesdelegierten-Konferenz nimmt die Berichte des Landesvorstandes und der Landes-Finanzkontrollkommission entgegen, prüft sie, beschließt über Vorlagen und Anträge der Delegierten und des Landesvorstandes, wählt den Landesvorstand, den Vorsitzenden des Landesverbandes und die Landes - Finanzkontrollkommission.

50. Der Landesvorstand der Freien Deutschen Jugend leitet die Tätigkeit des Landesverbandes zwischen den Landesdelegierten-Konferenzen. Er pflegt die Verbindung zu anderen Organisationen, Verwaltungen und Regierungsstellen, verwaltet und überwacht das Vermögen und die Finanzen des Landesverbandes der Freien Deutschen Jugend gemäß den Richtlinien des Zentralrats.

51. Der Landesvorstand der Freien Deutschen Jugend zählt mindestens 45 Mitglieder. Er tritt in der Regel einmal in zwei Monaten zusammen.



52. Der Landesvorstand der Freien Deutschen Jugend wählt aus seinen Reihen für die Leitung der gesamten Arbeit des Landesverbandes zwischen den Tagungen des Landesvorstandes das Sekretariat von elf Mitgliedern. Die Kandidaturen der Sekretariatsmitglieder bedürfen der Bestätigung durch das Büro des Zentralkomitees der Freien Deutschen Jugend.

VIII. Die Kreisverbände

53. Das höchste Organ des Kreisverbandes der Freien Deutschen Jugend ist die Kreisdelegierten-Konferenz. Sie tagt in der Regel einmal jährlich. Außerordentliche Kreisdelegierten-Konferenzen können entweder auf Initiative des Kreisvorstandes oder auf Grund der Forderung der Mehrheit der Gruppenleitungen des Kreisverbandes einberufen werden. Ihre Einberufung bedarf der Bestätigung durch den Landesvorstand.

54. Die Delegierten der Kreisdelegierten-Konferenzen werden auf ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlungen der Grundeinheiten gewählt. Über die Anzahl der Delegierten entscheidet die Wahlordnung, die in Übereinstimmung mit dem Landesvorstand vom Kreisvorstand bekanntgegeben wird.

55. Die Kreisdelegierten-Konferenz muß durch den Kreisvorstand mit einer Frist von mindestens fünf Wochen unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

56. Die Kreisdelegierten-Konferenz nimmt die Berichte des Kreisvorstandes und der Kreis-Finanzkontrollkommission entgegen, prüft sie, beschließt über Vorlagen und Anträge der Delegierten und des Kreisvorstandes, wählt den Kreisvorstand, den Vorsitzenden des Kreisverbandes und die Kreis-Finanzkontrollkommission.

57. Der Kreisvorstand der Freien Deutschen Jugend leitet die Tätigkeit des Kreisverbandes zwischen den Kreisdelegierten-Konferenzen. Er pflegt

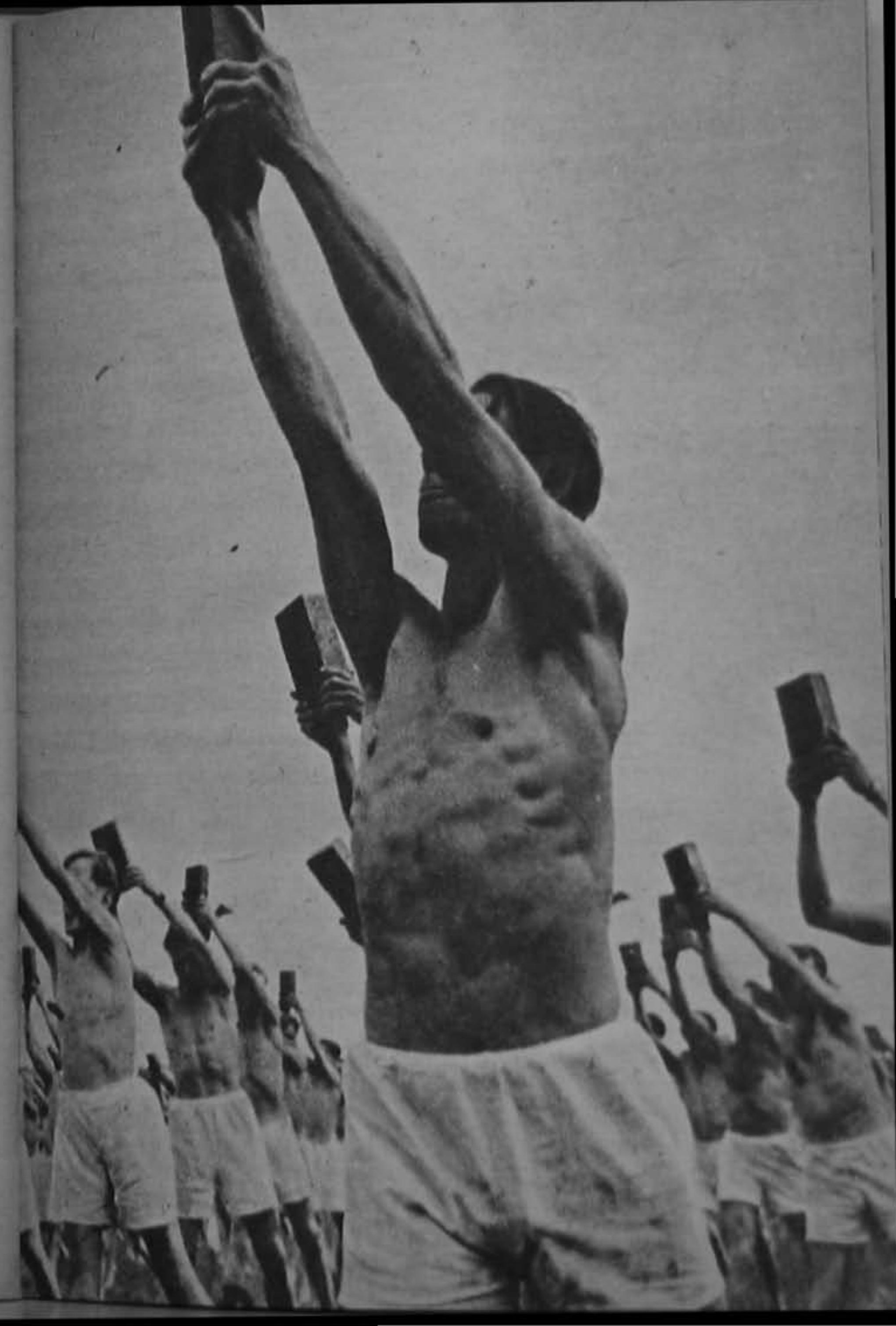
die Verbindung zu anderen Organisationen und Verwaltungen, verwaltet und überwacht das Vermögen und die Finanzen des Kreisverbandes gemäß den Richtlinien des Landesvorstandes.

58. Der Kreisvorstand der Freien Deutschen Jugend zählt mindestens 25 Mitglieder. Er tritt in der Regel einmal im Monat zusammen.

59. Der Kreisvorstand der Freien Deutschen Jugend wählt aus seiner Mitte für die Leitung der gesamten Arbeit des Kreisverbandes zwischen den Tagungen des Kreisvorstandes ein Sekretariat in einer Zusammensetzung von neun Mitgliedern. Die Kandidaturen der Sekretariatsmitglieder bedürfen der Bestätigung durch das Sekretariat des Landesvorstandes der Freien Deutschen Jugend.

IX. Die Gruppen der Freien Deutschen Jugend

60. Die Grundeinheiten der Freien Deutschen Jugend sind ihre Gruppen in Betrieben, Verwaltungen, landwirtschaftlichen Großbetrieben,



Maschinenausleihstationen, Wohngebieten, Dörfern, Schulen, Hochschulen und Universitäten. Sie bilden das Fundament des Verbandes. Zur Gründung einer Gruppe sind mindestens fünf Mitglieder erforderlich. Neu geschaffene Grundeinheiten müssen vom zuständigen Kreisvorstand bestätigt werden.

61. In Großbetrieben, Schulen, Hochschulen und Universitäten, landwirtschaftlichen Großbetrieben können Gruppen für die einzelnen Betriebe, Abteilungen, Bereiche, Fakultäten usw. geschaffen werden.
62. Für die Durchführung der laufenden Arbeit wählt die Grundeinheit für die Dauer eines Jahres eine Gruppenleitung. Die Arbeit der Gruppenleitung vollzieht sich in der Regel ehrenamtlich.
63. Mehrere Gruppen im Rahmen eines Ortes werden zu einer Ortsgruppe zusammengefaßt. Die Leitung der Ortsgruppe wird auf einer jährlich stattfindenden Ortsgruppen-Mitgliederversammlung oder Delegiertenkonferenz gewählt.

64. Studenten und Schüler sind Mitglieder ihrer zuständigen Schul- oder Universitätsgruppe. Einzelne Mitglieder können in verantwortliche Funktionen anderer Gruppen gewählt werden, doch bedarf das der Zustimmung des zuständigen Kreisvorstandes.

X. Die Finanzen

65. Die Freie Deutsche Jugend finanziert sich durch:
 - a) Mitgliedsbeiträge,
 - b) Veranstaltungen,
 - c) Sammlungen,
 - d) Publikationen,
 - e) Stiftungen und Zuwendungen.
66. Die Aufnahmegebühr für den Eintritt in die Freie Deutsche Jugend beträgt 0,50 DM. Der monatliche Mitgliedsbeitrag wird entsprechend den Richtlinien des Zentralrats erhoben. Über die Einnahmen und ihre Verteilung an die übergeordneten Organisationseinheiten wird gemäß Richtlinien verfügt.

XI. Die Finanzkontrollkommission

67. Die Finanzkontrollkommissionen werden in folgender Stärke gewählt.
- a) die Zentrale Finanzkontrollkommission und die der Länder mit 5 Mitgliedern (1 Vorsitzender, 1 stellvertretender Vorsitzender, 3 Mitglieder);
 - b) die Kreis- und Gruppen-Finanzkontrollkommissionen mit 3 Mitgliedern (1 Vorsitzender, 2 Mitglieder).
68. Die Finanzkontrollkommissionen führen jeweils innerhalb von drei Monaten eine Revision der Finanzpolitik ihres zuständigen Vorstandes durch. Sie sind außerdem verpflichtet, eine systematische Kontrolle der Kassen der nachgeordneten Vorstände durchzuführen.
69. Der Vorsitzende der Finanzkontrollkommission nimmt mit beratender Stimme an den Tagungen seines zuständigen Vorstandes teil.

XII. Publikationen

70. Das Zentralorgan der Freien Deutschen Jugend ist die „Junge Welt“. Für die Funktionäre und



das Aktiv der Freien Deutschen Jugend gibt der Zentralrat die Zeitschrift „Junge Generation“ heraus.

71. Für die Jungen Pioniere und die Schuljugend gibt der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend die Zeitung „Der Junge Pionier“ heraus.

XIII. Die Symbole der Freien Deutschen Jugend

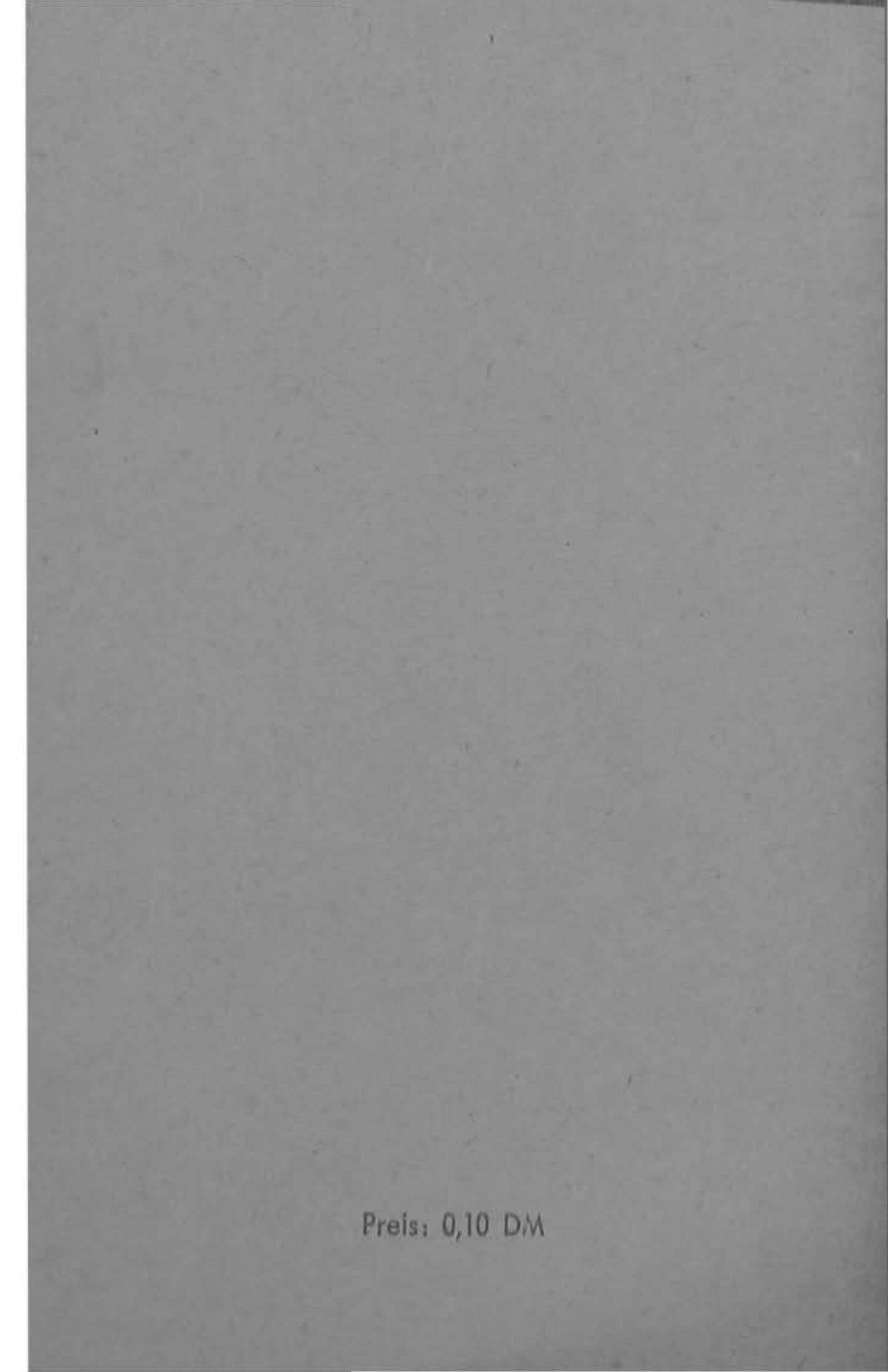
72. Die Fahne der Freien Deutschen Jugend ist blau und zeigt in der Mitte das Abzeichen der Freien Deutschen Jugend.

73. Das Abzeichen der Freien Deutschen Jugend hat die Form eines Schildes, es besteht aus den Initialen der Freien Deutschen Jugend und der aufgehenden Sonne.

XIV. Verfassungsänderung

74. Die Verfassung der Freien Deutschen Jugend kann nur durch Beschuß des Parlaments geändert werden, wozu eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist.

Herausgegeben
vom Zentralrat der Freien Deutschen Jugend
über Verlag Neues Leben GmbH, Berlin W 8
Lizenz-Nr. 391 der SMAD
Druck (13) Berliner Verlag GmbH



Preis: 0,10 DM